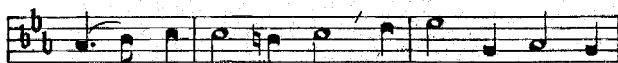


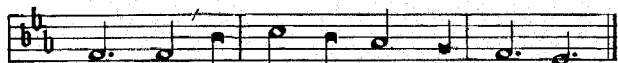
## Weihnachten



Nacht, da - rin es kam und mensch - lich



We - sen an sich nahm, da - durch die Welt mit



Treu - en als sei - ne Braut zu frei - en.

2. Willkommen, süßer Bräutigam, du König aller Ehren, willkommen, Jesu, Gottes Lamm, ich will dein Lob vermehren, ich will dir all mein Leben lang von Herzen sagen Preis und Dank, daß du, da wir verloren, für uns bist Mensch geboren.

3. O Freudenzeit, o Wundernacht, dergleichen nie gefunden, du hast den Seiland hergebracht, der alles überwunden, du hast gebracht den starken Mann, der Feur und Wolken zwingen kann, vor dem die Himmel zittern und alle Berg erschüttern.

4. Brich an, du schönes Morgenlicht, und laß den Himmel tagen. Du Hirtenvolf, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und letztlich Frieden bringen.

5. O liebes Kind, o süßer Knab, holdselig von Gebärden, mein Bruder, den ich lieber hab als alle Schatz auf Erden; Komm, Schönster, in mein Herz hinein, Komm eilend, laß die Krippen sein, Komm, Komm, ich will beizeiten dein Lager dir bereiten.

6. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir von mir gesungen, daß du mein Bruder worden bist und hast die Welt bezwungen; hilf, daß ich deine Gütigkeit stets preis in dieser Gnadenzeit und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich loben.

Johann Rist 1641